



Mediakontakt:

Dagmar Schulz
dschulz@kontaktaufnahme.net
Phone + 49 511 353 24 692
Cell + 49 173 36 22 390

Peter Cox
peter@um-labs.com
Phone: +44 20 3201 3200

UM Labs Ltd: Sicherheitssysteme für Unified Messaging und Voice over IP

London, 11. Februar 2008 – Peter Cox und Stuart Morris, beide erfahrene Profis im Bereich Internetsicherheit, haben unter der Firmierung UM Labs Ltd., <http://www.um-labs.com>, ein Unternehmen gegründet, das sich auf Sicherheitssysteme für Unified Messaging (UM) und Voice over IP (VoIP) spezialisiert hat. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio basiert auf einem integrativen Sicherheitsansatz, der es Unternehmen aller Größenordnungen erlaubt die wirtschaftlichen Vorteile von UM und VoIP in vollem Umfang zu nutzen, ohne bei der Sicherheit Kompromisse zu machen.

Immer mehr Unternehmen entscheiden sich dafür, VoIP und UM in breitem Umfang einzusetzen. Die treibenden Faktoren sind zum einen der Wunsch nach integrierten Lösungen, die zugleich flexibel sind, zum anderen ist es notwendig Dienstleistungen schnell und kosteneffizient auf den Markt zu bringen. Die berechtigten Sicherheitsbedenken führen aber dazu, UM und VoIP nicht in vollem Umfang einzusetzen, so dass das eigentliche technologische und wirtschaftliche Potenzial nicht ausgeschöpft werden kann. Anwender sind immer noch unsicher über Art und Umfang der Sicherheitsbedrohungen für die einzelnen Applikationen und gleichzeitig sind die bisherigen Sicherheitslösungen ausgesprochen komplex.

UM Labs wurde mit dem Ziel gegründet, dieses Dilemma zu beseitigen. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt effektive, anwenderfreundliche Sicherheitsprodukte und –lösungen für VoIP und UM, wobei die Produktpalette Lösungen für kleine Unternehmen und Niederlassungen, Großunternehmen sowie Service Provider und Telekommunikationsanbieter umfasst.

„Üblicherweise werden VoIP-Netzwerke isoliert betrachtet. Entweder werden Sprach- und Datennetzwerke physikalisch getrennt voneinander betrieben, oder man nutzt ein VLAN als Hilfskonstruktion, so dass externe IP-Verbindungen blockiert sind. Mit diesem Vorgehen opfert man aber zugleich die eigentlichen Vorteile von VoIP und UM, und verhindert gerade die angestrebte integrierte Kommunikation über alle Applikationen hinweg,“ analysiert Peter Cox, CEO UM Labs Ltd.

„Der erste Schritt zur Lösung des Problems liegt darin, es aus einer anderen Perspektive zu betrachten. VoIP ist eine hoch spezialisierte Anwendung, die einen ebenso hoch spezialisierten Sicherheitsansatz benötigt. Nur dann lassen sich auch wirtschaftlichen Vorteile eines VoIP-Netzwerks ausschöpfen.“

„Eine Standard-Firewall kann das Problem nicht lösen, im besten Falle macht sie das Konfigurieren eines VoIP-Netzwerks so komplex machen, dass es virtuell unmöglich ist VoIP-Dienste zu betreiben, ohne andere Applikationen gleich mit zu gefährden,“ so Cox weiter. „Der beste Weg, um Applikationen wie VoIP und UM

wirksam abzusichern, sollte eine dedizierte Gateway-Lösung sein. Eigentlich keine große Überraschung, denn sowohl für Web- als auch E-Mail-Anwendungen hat man eine ganze Palette spezieller Sicherheitsprodukte entwickelt, die traditionelle Firewalls ergänzen.“

UM Labs hat ein realistisches Sicherheitsmodell entwickelt, das es Kunden erlaubt, die technologischen und wirtschaftlichen Vorteile von VoIP und UM auszuschöpfen. VoIP-Netzwerke brauchen externe Verbindungen, um SIP-Trunk-Verbindungen herzustellen – zum Beispiel zu Mitarbeitern, die von einer anderen Niederlassung auf das Netzwerk zugreifen, ebenso wie von unterwegs, oder vom Heimarbeitsplatz aus.

UM Labs wird bereits im Laufe dieses Jahres eine entsprechende Produktpalette von Sicherheits-Gateway-Lösungen vorstellen. Alle basieren auf dem Session Initiation Protocol (SIP) und weiteren UM-Applikationen. Das erste Produkt der Reihe erlaubt sichere Remote-VoIP-Verbindungen und SIP-Trunk-Dienste. Dazu gehören IP-spezifische Sicherheitsfunktionen, die verhindern, dass in einem VoIP-Netzwerk Gespräche übernommen werden können, dass ein Netzwerk mit Sprachanfragen/Anrufen überschwemmt wird oder dass Gespräche von Dritten überwacht und aufgezeichnet werden können. Bei letzterem kommt VoIP-Verschlüsselung zum Einsatz, die auf den TLS- und SRTP-Standards beruht, und ein Set von Management-Algorithmen bieten, das alle gängigen Hard- und Softphones auf dem Markt unterstützt, beispielsweise Phil Zimmermann's ZRTP und SDES, wie sie bei snom und anderen Anbietern genutzt werden.

Besuchen Sie uns auf der **CeBIT, Hannover, 4. – 9. März 2008, auf dem Stand der snom technology AG, Halle 13, D26**, wo wir bereits eine Vorab-Version unseres ersten Produkts zeigen werden. Zur Vereinbarung eines Termins setzen Sie sich bitte mit Dagmar Schulz unter dschulz@kontaktaufnahme.net oder +49 (0) 511 353 24 692 in Verbindung.

Über UM Labs Ltd

UM Labs bietet applikationsspezifische Sicherheits-Gateways für den Einsatz von VoIP und UM. Diese Produkte und Lösungen wurden entwickelt, um VoIP und UM vor applikationsspezifischen Bedrohungen zu schützen, die Sicherheitskontrollen durch herkömmliche Firewalls zu ergänzen sowie eine realistische und kosteneffiziente Alternative zu Session Border Controllern (SBC) anzubieten. Einer der Gründer von UM Labs ist Peter Cox, der bereits das auf Internetsicherheit spezialisierte Unternehmen Borderware Technologies mitbegründet hat. Hier war Peter Cox maßgeblich an der Entwicklung des Borderware Firewall Server, einem der ersten kommerziellen Firewall-Produkte überhaupt, und der MXtreme, einem sicheren Gateway für E-Mail, beteiligt. In den letzten beiden Jahren hat sich Peter Cox auf VoIP-Sicherheit spezialisiert und eine Reihe von Hintergrundpapieren zum Thema verfasst, die sich insbesondere auch mit applikationsspezifischen Bedrohungen für VoIP und den Möglichkeiten und Grenzen von Standard-Firewalls in diesem Umfeld befassen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.um-labs.com/>.